



butzkies  
stahlbau

# perfekte projekte

· DIE AKTUELLE ÜBERSICHT AUS DER WELT DES STAHL ·



Neue Halle mit butzkies stahlbau  
**Bohrplattform »Mittelplate«**

Seite 2/3

**zu Wasser**



Harmonie in Stahl und Glas  
**Yachtzentrum Baltic Bay**

Seite 4/5

**auf dem Lande**



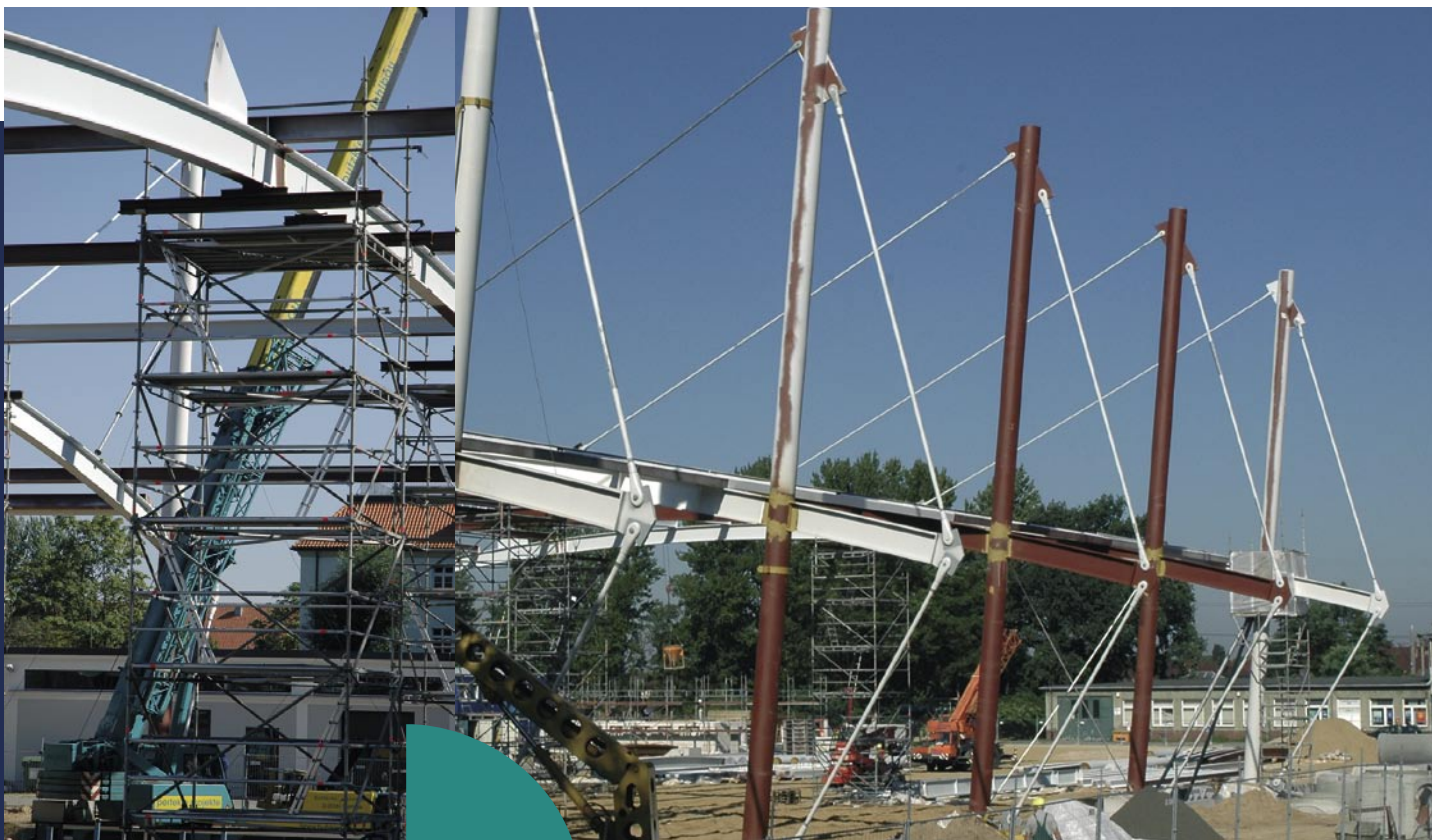
A380 wird Exportschlager  
**Neue Airbus-Lackierhalle**

Seite 6/7

**für die Luft**

Hamburger Leichtathletik-Trainingshalle – Anziehungspunkt für Spitzensportler

## Weiterer Ausbau der »Sportstadt« Hamburg mit butzkies stahlbau



### Technische Details zum Stahlbau:

Die Leichtathletik-Trainingshalle hat eine Spannweite von ca. 50 m, eine Länge von 130 m und beinhaltet eine Stahltonnage von 750 t.

Die Hauptkonstruktion besteht aus gebogenen Dachträgern, die durch eine Abspannung in den Drittelpunkten elastisch unterstützt werden und biegesteif an die 22 m hohen Pylonstützen angeschlossen sind.



# Stahl & Sport

**Hamburg** Das derzeit größte Bauprojekt des Hamburger Sports, die Leichtathletik-Trainingshalle an der Krochmannstraße in Alsterdorf, wird von *butzkies stahlbau* erstellt. Diese Trainingshalle wurde schon lange vom Spitzensport erwartet und dann 2003 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beschlossen. »Damit setzen wir ein eindrucksvolles Signal für den Sportstandort Hamburg«, so Bürgermeister Ole von Beust.

mitgenutzt werden. »Die unmittelbare Nähe der Halle zum Leistungszentrum Jahnkampfbahn am Stadtpark bietet ja gerade den Vorteil, dass sich die Athleten bei ungünstiger Witterung auch kurzfristig entscheiden können, in die Halle zu wechseln.« so Erwin Rixen, Präsident des Hamburger Leichtathletik-Verbandes (HLV).

### Moderner Sportkomplex für Spitzensportler

Auf einer Fläche von 13.500 qm entsteht ein moderner Sportkomplex, der allen Anforderungen der Kaderathleten und Leistungssportler gerecht wird. Durch einen Verbindungsbau zwischen der neuen Leichtathletik-Trainingshalle und der Sporthalle auf der Ostseite können bereits bestehende Räume

### Stahlbauarbeiten im Zeitplan

In diesem Sommer wurden die Pylonen errichtet und die Dachträger installiert. Die Außenarbeiten werden abgeschlossen sein, bevor der Frost beginnt. Die Innenarbeiten beginnen im Oktober. Die Halle kann voraussichtlich vom Sommer 2006 an von Hamburgs Kaderathleten, verschiedenen Trainingsgruppen und auch Schulklassen genutzt werden. Die offizielle Eröffnungsfeier findet allerdings erst im Januar 2007 statt.

## U-Boot Marine Arsenal Kiel

– butzkies baut auf dem Wasser.



**Kiel** Ein großes Projekt auf dem Wasser wurde von *butzkies* für das Marine Arsenal in Kiel durchgeführt. Die neue U-Boot Halle für Reparatur- und Wartungsarbeiten.

Die beachtlichen Ausmaße: 56 m lang, 27 m breit, 20 m hoch. Das Bauwerk steht auf einer Längsseite auf dem Land, auf der anderen Seite steht es auf stabilen Pfählen, die in das Wasser gerammt sind. Die Montage erfolgte über dem Wasser. Es lag ein Schwimmponton im Wasserbereich und die vorgefertigten Teile – feuerverzinkte Stützen, Dachbinder – wurden montiert.

Bauzeit: Für den Stahlbau 3 Wochen, Einbauten wie Laufstege und Treppenanlagen: 2 Wochen.

the big



## butzkies in Dubai

»The BIG 5 Show«

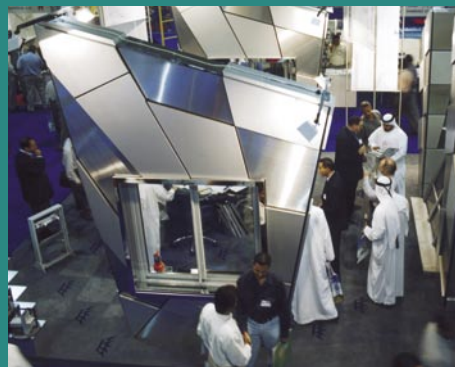
**Dubai** Die größte Fachmesse für die Bauindustrie um den Arabischen Golf, die »Big 5 Show« findet in diesem Jahr vom 16. bis zum 20. November 2005 statt. Über 2.000 Aussteller aus 50 Ländern nehmen an dieser wichtigen Messe und Leistungsschau teil – *butzkies* ist zum ersten Mal dabei. Im Rahmen der deutschen Firmengemeinschaftsbeteiligung wird das Unternehmen in Halle 6, Stand 6C280 vorgestellt.

Die »Big 5« vereint fünf Hauptmessen unter einem Dach. Dies sind die Bereiche »Building & Construction«, »Water Technology«, »Air Conditioning«, »Cleaning & Maintenance«, »Glass & Metal«.

Weitere Informationen:

[www.butzkies.de](http://www.butzkies.de)

[www.thebig5exhibition.com](http://www.thebig5exhibition.com)



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*butzkies stahlbau* ist dabei – zu Wasser, auf dem Land und für die Luftfahrt! Wir bauen Ihre Visionen, das ist nach wie vor unsere Maxime und tatsächlich: wenn man sich unsere realisierten Projekte anschaut, so sind dies wirklich atemberaubende Bauwerke. Kühne Träume von Visionären, die in erster Linie die Wirtschaftlichkeit, aber auch die Einmaligkeit Ihrer Bauwerke im Auge haben – wie zum Beispiel der »High-Flyer« in Hamburg, das Projekt »Baltic Bay« in Kiel oder die vielen anderen Projekte, die wir wieder realisieren durften.

Was gibt es sonst Neues bei *butzkies*? Unsere Tochter in Posnan, Polen, macht uns sehr viel Freude. Es werden moderne Stahlbauten realisiert, die Zeichen setzen. Die Mitarbeiter sind hochmotiviert und kompetent.

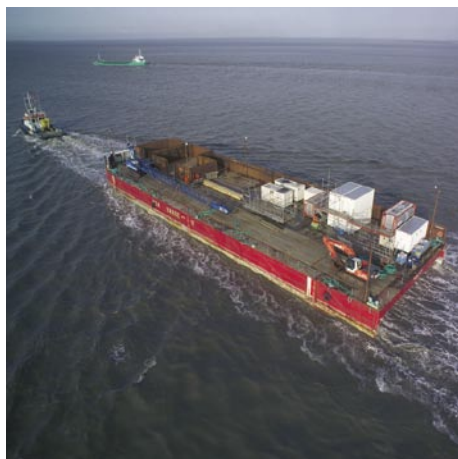
In Dubai steht im November die »BIG 5 Show« an, die wichtigste Messe für Bauen und Konstruktion in den Vereinigten Arabischen Emiraten. *butzkies* präsentiert sich im Rahmen der deutschen Beteiligung auf dieser Veranstaltung. Wir wollen zeigen, was unser Stahlbau kann und sind gespannt auf die neuen Kontakte und Eindrücke.

*butzkies* konnte sich auch personell verstärken – die »Neuen« sowie unsere Jubilare stellen wir Ihnen auf der letzten Seite vor.

Ihr

Dietmar Butzkies-Schiemann

## »Mittelplate« – Deutschlands einzige Bohrinselfeld wird modernisiert butzkies beweist Know-how für das »schwarze Gold«



**Schleswig-Holstein** Deutschlands größtes Erdölvorkommen liegt vor der deutschen Nordseeküste. Genauer: Am südlichen Rand des Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Hier vermuten Geologen weit über 100 Millionen Tonnen Rohöl, knapp die Hälfte davon gilt als förderfähig. Seit 1987 hat das Mittelplate Konsortium (RWE Dea AG als Betriebsführerin und die Wintershall AG mit jeweils 50% Anteil) die einzige deutsche Bohrinselfeld, die »Mittelplate«, schon über 15 Millionen Tonnen Rohöl gefördert. Tankschiffe bringen das »schwarze Gold« dann an Land.

Das von den Betreibern mit zahlreichen Innovationen entwickelte und in den vergangenen Jahren immer wieder optimierte und erweiterte Bohr-, Förder- und Transportkonzept hat sich zu jeder Zeit bewährt. Die anfänglichen jährlichen Fördermengen von rund 200.000 Tonnen Erdöl haben sich inzwischen mehr als verzehnfacht. Die Gesamtfördermenge aus der Lagerstätte Mittelplate beträgt derzeit über 2 Millionen Tonnen Erdöl pro Jahr. Die Projektdurchführung, die vor allem den Bedingungen des ökologisch sensiblen Fördergebietes Rechnung zu tragen hat, gilt weltweit als vorbildlich.

Bis Ende 2005 wird das Konsortium mit einem Investitionsaufwand von insgesamt rund 150 Millionen Euro neue Konzepte zur weiteren optimierten Erschließung und Förderung und den damit verbundenen erforderlichen Lösungen zur Steigerung von Transportmöglichkeiten realisieren. Kernstück wird eine Pipeline-Anbindung sein, die die Bohrinselfeld mit den Aufbereitungsanlagen der Landstation Dieksand in Friedrichskoog verbindet. Auf der Bohrinselfeld wird die vorhandene Bohranlage durch eine neue leistungsstärkere Bohranlage ersetzt.

Weitere Infos: [www.mittelplate.de](http://www.mittelplate.de)

### butzkies stahlbau für die Mittelplate in Stichworten:

von Udo Hagge, Projektleiter bei *butzkies*:

*butzkies* baute unter Offshore-Bedingungen eine Halle für Pumpen und Spülungstanks, die direkt auf der Mittelplate steht. Die Halle ist 55 m lang, 8 m breit und 9 m hoch. Die Halle wurde in drei Segmenten in Cuxhaven an Land inklusive Verkleidung vorgefertigt. Mittels Schwimmponons erfolgte der Transport der Einheiten (Stückgewicht ca. 40 to) zur Mittelplate, wo mit dem Inselkran die maßgenaue Endmontage erfolgte. Auch diese wurde von Monteuren von *butzkies* durchgeführt. Ebenfalls zum Lieferumfang gehörten diverse Stahlkonstruktionen für Bühnen, Treppen und Versteifungsmaßnahmen.

Holger Baade, Richtmeister bei *butzkies*, war insgesamt vier Wochen mit seinem Team auf der Mittelplate. »Das sind schon spezielle Bedingungen auf der Bohrplattform. Eine besondere Erfahrung für uns alle!« so Baade.



1

## Standort Baltic Bay

Direkt am Ausgang der Kieler Förde, im nördlichen Schleswig-Holstein, liegt Laboe. Ins Zentrum der Landeshauptstadt Kiel sind es ca. 20 Minuten. Laboe bietet einen weiten Sandstrand und viele Freizeitaktivitäten. Bekannt ist Laboe aber weltweit wegen seines Wahrzeichens, dem Unterseeboot U995, das besichtigt werden kann und dem 85 m hohen Marine-Ehrenmals.

## Yachtzentrum Baltic Bay Laboe

außergewöhnliche Architektur für ein harmonisches Landschaftsbild!



2

**Kiel** Ein ganz besonderer Yachthafen mit Fullservice für anspruchsvolle Skipper ist in Kiel Laboe entstanden – das Yachtzentrum Baltic Bay. Bauherr Andreas Prey und Architekt Carlos Göttisch haben eine Kombination aus Komfort und Service, gemeinsam mit *butzkies*, geschaffen. Verantwortlicher Projektleiter von *butzkies* ist Gert Laaser, Leiter des Standortes *butzkies schlüsselfertige Industriebauten* in Kiel. Das Baltic Bay Yachtzentrum besteht aus einer Yachthalle mit hoher Glasfront in »Schräglage« zur Wasserseite. Eine beeindruckende, großflächige Stahl-Glas-Konstruktion, die Bootsbesitzer oder die, die es werden wollen, zum Schauen einlädt. Die geschlossene Fassade besteht aus Thermowänden als waagrecht verlegte Welle. In das Dach wurden mehrere Lichtkuppeln als Rauchabzug integriert. Das Gebäude besteht aus der 44 m langen Ausstellungshalle, dem knapp 30 m langen, doppelstöckigen Verkaufsgebäude und dem Werkstattgebäude mit 6 Toranlagen und einem Brückenkran.

»Um es mal auf den Punkt zu bringen: Wir sind sehr zufrieden mit der Arbeit, die *butzkies* hier geleistet hat. Wir waren ja etwas in Zeitnot wegen des langen, kalten Winters. Aber in kürzester Bauzeit von nur 4 Monaten ist unser »Baltic Bay« entstanden. Eine absolut reibungslose, zuverlässige und vor allem auf den Punkt genaue Zusammenarbeit

war das!« so Andreas Prey, Bauherr des Yachtzentrums.

Gert Laaser: »Dies war ein hochinteressantes Projekt für uns. Das komplette Gebäude wurde schlüsselfertig von *butzkies* geliefert. Besonders erfreulich war die Zusammenarbeit mit dem Bauherren und dem Architekten – denn trotz des knappen Zeitplanes erfolgten immer wieder fachliche Abstimmungen, die das Optimum für das Bauvorhaben herausgeholt haben.«

## Schiffswerft Laboe – Tradition wird fortgesetzt

Zum Yachtzentrum Baltic Bay gehört auch die Schiffswerft Laboe GmbH, die auf eine 242-jährige Tradition zurückblickt. Höchstes technisches und handwerkliches Niveau im Yachtbau ist zu einem Markenzeichen der Traditionswerft geworden – und wird nun weiter fortgesetzt. Mit dem umfassenden Sportboot-Service von der Ersatzteilbeschaffung, Reparatur oder Hallen- und Freilager – kein Skipperwunsch bleibt unerfüllt.

Weitere Infos unter: [www.schiffswerft.de](http://www.schiffswerft.de)

Fotos: 1 Tom Körber, 2+5 Photo Company, 3+4 P. Marienfeld



3



4



5



## Lackierhalle für den Airbus A380 – das erste Flugzeug ist schon da... butzkies baute größte Lackierhalle aller Zeiten für das neue »Superflugzeug«

**Hamburg-Finkenwerder** Nach der feierlichen Einweihung im Frühjahr dieses Jahres läuft in der neuen Lackierhalle für den Airbus A380 – dem neuen »Super-Flaggschiff« von Airbus – alles nach Plan.

Für den weltweit größten Flugzeugbauer ist dieses Jahr besonders spannend: Die doppelstöckige A380 steht mitten in der Flugerprobung, die Fertigung des Militärtransporters A400M läuft seit Januar 2005 und zusätzlich hat das Unternehmen Anfang Oktober grünes Licht für den Start des A350-Programms gegeben.

Aber der Erfolg der A380 sprengt alles. Bisher liegen 159 Bestellungen vor. Bis Ende 2010 ist die geplante A380-Produktion ausgebucht.

### A380-Landung in Finkenwerder

Mit Spannung erwartet wird die erste Landung in Hamburg-Finkenwerder – nachdem die A380 schon zum Familientag von Airbus im August ein paar Runden über dem Werksgelände gedreht hat.

Die Lackierhalle, die *butzkies stahlbau* punktgenau gefertigt hat (wir berichteten in der letzten »perfek-

te projekte«), ist dabei die zentrale Halle. Hier wird der Airbus »hübsch« gemacht und das erste Mal in seiner Pracht zu sehen sein – so wie er dann später auf den Flughäfen im Liniendienst eingesetzt wird. Die gute Abwicklung dieser Halle war für Airbus Grund genug, *butzkies* weitere Aufträge zu erteilen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!



### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Butzkies Stahlbau GmbH

Johann-Hinr.-Fehrs-Str. 2 · D-25361 Krempe  
Tel.: (0 48 24) 309-0 · Fax: (0 48 24) 309-36  
[www.butzkies.de](http://www.butzkies.de)

**Konzeption & Realisation:**

Janzen & Partner, Werbeagentur  
Norderschlag 61 · 25813 Husum  
Tel.: (0 48 41) 77 04-0 · Fax: (0 48 41) 77 04-10  
[www.janzen.de](http://www.janzen.de)

# HighFlyer für Hamburg neue Attraktion mit butzkies stahlbau!



**Hamburg** Hamburg hat eine neue Attraktion: Der »HighFlyer«, ein riesiger Fesselballon (die Kugel fasst 6.400 Kubikmeter Helium und hat einen Durchmesser von 23 m) steigt am Platz neben den Deichtorhallen bis zu 180 m hoch in den Hamburger Himmel – bis Mitternacht kann man die beeindruckende Hansestadt-Silhouette bestaunen!

Da sind gleich drei Dinge auf einmal zusammengekommen: ein neuer Blick auf Hamburg, ein luftiges Abenteuer und eine sinnvolle Kulturförderung.

## Hamburgs Kultur wird aktiv gefördert

Was hat die neue Touristenattraktion mit Kulturförderung zu tun?

Denn das ist der Sinn des Mit-Initiators, Ideengebers und Finanziers, Dr. Farhad Vladi, der sich einen Namen als Inselmakler mit »Vladi Private Islands« gemacht hat. »Der Ballon lockt jeden

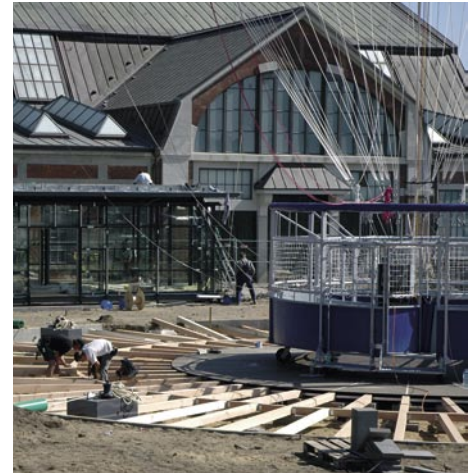
Touristen auf die Kulturmeile, die zwischen Kunst-halle und Deichtorhallen entsteht.« Mit dem Ticket für den »HighFlyer« kommt der kunstinteressierte Ballonfahrer zu vergünstigtem Eintritt in die Ausstellungen der Deichtorhallen. Sobald die Refinanzierung des »Kulturballons« abgeschlossen ist, wird er den Deichtorhallen übergeben, der Gewinn fließt dann in deren Kassen.

## Attraktion mit guter Aussicht

Der »HighFlyer« wurde von der französischen Firma »Aerophil« gebaut und ist der größte Heliumballon der Welt (gemeinsam mit dem Disneyland-Ballon in Paris, der ebenfalls von »Aerophil« gebaut wurde). Das Projekt kostet ca. 2,75 Mio Euro und die Initiatoren erwarten ca. 60.000 Besucher jährlich. Er finanziert sich nicht nur über die Eintrittspreise sondern soll zudem Hamburgs höchste Werbefläche werden. Auch ein Kunstprojekt in Form eines Wettbewerbes auf dem Ballon ist angelaufen. Gestaltet werden kann der ganze Ballon – unter Einbindung der 3 Werbeflächen.

## butzkies liefert Besucher-Pavillon und Ballon-Sicherung

Architekt und Projektentwickler war das Architekturbüro Reinhard Kock, die sich unter anderem auf die Projektierung von Sportevents spezialisiert haben. »Vor den Deichtorhallen fanden wir schwierige Grundstücksparameter vor. Daher musste ein Stahlbetonunterbau mit sicheren Umlenkrollen für die Befestigung und die Verankerung des Ballons konstruiert werden. Das Gebäude als Stahlkonstruktion, die beeindruckende Aluminiumfassade, Aussichtsterrasse und Automatiktüren lieferte *butzkies*. *butzkies* machte einen guten Job, wie immer zuverlässig, sehr kompetent und schnell. Schnell muss man in unserem Job auch sein – nicht die Großen machen das Rennen, sondern die Schnellen! In *butzkies* haben wir einen Top-Partner für sicher noch viele weitere Projekte gefunden!« so Architekt Reinhard Kock.



## Fakten – Daten

### Weitere Infos:

[www.highflyer-hamburg.de](http://www.highflyer-hamburg.de)

### Initiator:

Vladi Private Islands GmbH  
[www.vladi.de](http://www.vladi.de)

Dr. Götze Land & Karte GmbH  
[www.mapshop-hamburg.de](http://www.mapshop-hamburg.de)

### butzkies Projektpartner:

Architekturbüro Reinhard Kock  
[www.sportundevent.com](http://www.sportundevent.com)

Ingenieurgesellschaft mbH Uwe Einemann  
[www.ing-einemann.de](http://www.ing-einemann.de)



**butzkies  
stahlbau**

perfekte projekte

## ➔ butzkies intern

### 25 Jahre bei butzkies – Herzlichen Glückwunsch!



Stephan Letje (links im Bild) und Reinhard Krohn sind seit 1980 bei *butzkies stahlbau*. Stephan Letje schloss seine Ausbildung 1983 zum Stahlbauschlosser mit einem sehr guten Ausbildungsergebnis ab und wurde gerne in den festen Mitarbeiterstamm der Stahlbauproduktion übernommen. Seit Dezember 1987 ist er Vorarbeiter in der Abteilung »Kleinteile-Zusammenbau«. Seine profunden Kenntnisse und sein wirklich bestechendes Können auf diesem sehr schwierigen Gebiet zeichnen ihn aus. Er ist stets ein kompetenter und immer freundlicher Ansprechpartner. In seiner Freizeit engagiert er sich als Mitglied des Betriebsrates, im Sportverein und in der Freiwilligen Feuerwehr.

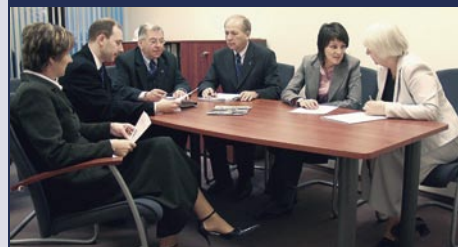
Reinhard Krohn wurde als Stahlbauschlosser und -monteur 1980 eingestellt. Er war mehrere Jahre als Stahlbaumonteur und Mobilkranführer auf unseren Baustellen tätig. Im Gewerk-Zusammenbau ist Herr Krohn seit Jahren auf Grund seiner Fachkompetenz ein gefragter Ansprechpartner. Seine Vorliebe zur Präzision beflügelt Herrn Krohn auch in seiner Freizeit Motorenreparaturen am Auto selbst zu erledigen und sein Motorrad zu pflegen.



Frau Kullick trat im März 1980 als Schreibkraft in das Unternehmen ein. Tatkräftig wie Monja Kullick schon immer war, erledigte sie bald auch die Anfragen- und Angebotsverwaltung, die Stundenerfassung für die Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie Schreibarbeiten für die Bau- und Montageleitung mit. Seit 1985 ist sie als Chefsekretärin für

Herrn Butzkies-Schiemann tätig. Im Vorzimmer der Geschäftsabteilung ist sie die »gute Seele«. Immer gute Laune und vor allem die schnelle Erledigung der sehr komplexen Aufgaben zeichnen sie aus.

## butzkies Polen: Erfolgreiche Synergieeffekte!



*Foto (v. links) Krystyna Ruta (Buchhaltung), Jacek Graczyk (Direktor für Marketing), Rudolf Mikulla (Geschäftsführer), Henryk Lapinski (Technischer Direktor), Magdalena Wilk (Sekretärin), Danuta Dybdalewicz (Buchhaltung)*

## Verstärkung für butzkies stahlbau



Herr Dr. Ing. Rainer Konowalczyk absolvierte sein Studium in Dortmund – das »Dortmunder Modell« brachte Ingenieure und Architekten in gemeinsamen Teamarbeiten zusammen. So wurde

übergreifend gelernt und Sichtweisen und Ansprüche von Architekten und Ingenieuren als Gesamtheit betrachtet. Nach dem Studium war Rainer Konowalczyk bei Thyssen Engineering im Werk Lönne Abteilung Brückenbau, Hochbau und Großbehälterbau tätig. Dann nahm er eine Assistentenstelle an der Uni Dortmund an und promovierte bei Prof. Fischer in dem Fachgebiet »Stabilitätsprobleme bei Bleckkonstruktionen«.

1991 führte ihn sein Weg zu E. Rütter und 1998 wurde er Geschäftsführer der Rasta, Rendsburger Stahlbau GmbH. Seit Juni 2005 verstärkt Herr Dr. Konowalczyk unser Projektmanagement.



Herr Dipl. Ing. Wolfgang Wolter verstärkt seit April 2005 unser Projektmanagement Team erfolgreich. Nach 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit bei NWBM in Neumünster, wobei er 25

Jahre das Key Account Management für KFZ-Hersteller wie VW, Audi oder Daimler geleitet hat, startet er nun bei *butzkies* »noch mal durch«. Auch bei *butzkies* wird sein Schwerpunkt auf der Tätigkeit in der KFZ-Branche liegen. Herr Wolter wohnt mit seiner Familie in Aukrug und hat das Segeln, seine Familie und den Hund als Hobby.

Wir freuen uns und sind stolz, zwei so erfahrene und hochmotivierte Fachmänner bei *butzkies* zu haben und wünschen einen guten Start!

Die *butzkies* Niederlassung in Polen entwickelt sich sehr positiv. Die angestrebten Synergieeffekte mit dem Werk Krempe sind optimal umgesetzt. Konkret und in Fakten bedeutet dies: Die sehr motivierte Mannschaft in Posnan hat bedeutende Objekte wie z.B. das regionale Distributionszentrum von »Whirlpool« in Wrocław (265 t Stahlbau), die neue Waschmaschinenfabrik »Elektrolux« in Olawa (550 t Stahlbau), für die Strabag Sp z.o.o. das »Silesia City Center« in Katowice (880 t Stahlbau) und noch einige weitere Projekte erfolgreich umgesetzt. Produziert wurde im Stammwerk Krempe in Schleswig-Holstein. In Krempe wird inzwischen in der Produktion ein Schichtbetrieb gefahren, um die zusätzlichen Aufgaben für den polnischen Markt zu bewältigen. Projektiert und montiert wird von den polnischen Fachkräften.

Die positive Entwicklung und die sehr gute Zusammenarbeit zeigen den zukünftigen Weg: eine gemeinsame Marktbearbeitung europaweit ist angestrebt.